

Hinweis

Die genannten Therapien werden nicht von den gesetzlichen Versicherungen übernommen. Gerne besprechen wir mit Ihnen näher die umseitig genannten Therapieoptionen und klären, inwieweit auch Sie davon profitieren können.



Dr. Holz



Dr. Lütten



Dr. Ilg



Prof. Dr. Hansen-Algenstaedt

Hier finden Sie uns



Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn: U1 Hallerstraße

Bus: 115 Hallerstraße, 109 Sophienterrasse

**Praxis Dres. med. Carsten Lütten,
Johannes Holz, Ansgar Ilg und
Prof. Dr. med. Nils Hansen-Algenstaedt**
Hansastraße 1–3, 20149 Hamburg
Tel.: 040 - 44 36 39, Fax: 040 - 410 63 07
E-Mail: info@oc-h.de

Offizielles Medizinzentrum



OLYMPIASTÜTZPUNKT
HAMBURG/SCHLESWIG-HOLSTEIN

Park-Klinik Manhagen

Sieker Landstraße 19
22927 Großhansdorf
www.park-klinik-manhagen.de

Park-Klinik
MANHAGEN
— Die Klinik der Spezialisten

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.orthocentrum-hamburg.de

PATIENTENINFORMATION BEHANDLUNG VON SEHNENPROBLEMEN



Hamburg
Ortho
Centrum

Dr. C. Lütten - Dr. J. Holz - Dr. A. Ilg,
Prof. Dr. N. Hansen-Algenstaedt

Orthopädie
Endoprothetik
Sporttraumatologie
Kompetenzzentrum Knorpelchirurgie
Wirbelsäulenchirurgie

Sehnen

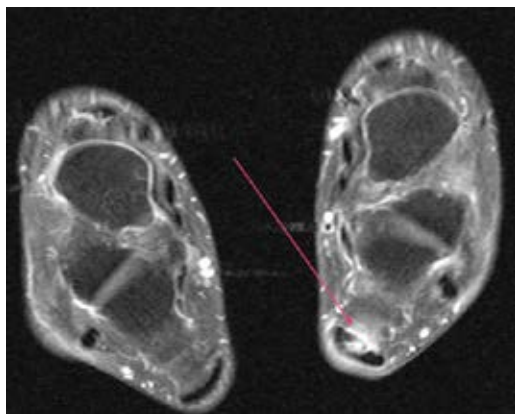
Sehnen übertragen die Kraft der Muskeln an unseren Gelenken. So wirken sie stabilisierend oder ermöglichen Bewegungen. Unsere Sehnen sind dabei z.T. extremen Belastungen ausgesetzt, was eine mögliche Ursache für die sehr häufig festzustellenden Sehnenprobleme ist.

Beschwerden können u.a. auftreten bei:

- knöchernen Ansatzreizungen (z.B. „Tennisellenbogen“, „Fersensporn“)
- Entzündungen der Sehne selbst (Tendinitis) oder der Sehnengleitgewebe (Peritendinitis)
- Sehnenruptur (z.B. Achillessehnenriss, Rotatorenmannschetten-Läsion)
- Sehnenverkalkungen („Kalkschulter“, Tendopathia calcarea oder Fersensporn)
- Sehnenverschleiß (Tendinopathie).

Allgemeine Behandlungsmaßnahmen sind Schonung und Kühlung, Entlastung und Stabilisierung (Tape, Bandagen, Einlagen) sowie entzündungshemmende Medikamente in Form von Salben/Patches, Tabletten und Spritzen. Auch spezielle Dehnungs- und Kräftigungsübungen (exzentrisches Training) können hilfreich sein.

Zusätzlich gibt es spezielle und moderne Behandlungsmethoden, welche im Bereich der Sport- und Ernährungsmedizin etabliert sind. Diese Behandlungsmethoden stehen aber nicht nur unseren Leistungs- und Profisportlern zur Verfügung, sondern können von jedem Betroffenen genutzt werden.



Typischer Teilriß der Achillessehne im MRT



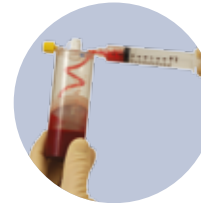
ESWT

Die extrakorporale Stoßwellentherapie (ESWT) ist vor allem bei Sehnenverkalkungen und bei knöchernen Sehnen-Ansatzbeschwerden etabliert. Meistens führen wir 3–5 Behandlungen mittels fokussierter ESWT durch bei: Kalkschulter, Tennis-, Maus- oder Golf-Ellenbogen, Patellspitzensyndrom, Fersensporn sowie bei einigen anderen Sehnenbeschwerden.

In wissenschaftlichen Studien konnte gezeigt werden, dass die ESWT bei bis zu 2/3 der Patienten zu einer nachhaltigen Beschwerdebesserung führt.

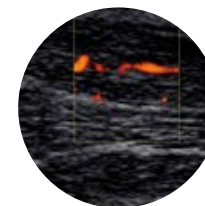
Wachstumsfaktoren / PRP

Bei Sehnenrissen (auch Anrissen sowie Muskelverletzungen) nutzen wir zur Unterstützung der Heilung die körpereigenen Wachstumsfaktoren der Blutplättchen. Hierzu wird dem Patienten Blut abgenommen und in einem speziellen Zentrifugations- und Filterprozess die Blutplättchen (Thrombozyten) angereichert. Das so mit Wachstumsfaktoren angereicherte Plasmakonzentrat (platelet-rich plasma = PRP) wird an die verletzte Struktur gespritzt.



Sklerosierung unter Power-Doppler-Ultraschall

Feingewebliche Untersuchungen haben in schmerzhaften Sehnenabschnitten einen hohen Anteil von neu gebildeten, kleinsten Gefäßen nachgewiesen, welche als Ursache für lokale Entzündungen verantwortlich gemacht werden. Mittels einer speziellen Ultraschalluntersuchung (Power-Doppler) können diese Neogefäße dargestellt und mittels Injektion von Polidocanol verödet (sklerosiert) werden.



Ernährungstherapie / Hyaluronsäure-Injektionstherapie

Die systemische Anwendung von Nährstoffen wie z.B. Glucosaminsulfat, Chondroitin, Antioxidantien, Vitaminen und biologischen Katalysatoren (wie z.B. in Orthotendo®) soll u.a. den Stoffwechsel der Sehnen verbessern. Die lokale Injektionstherapie von Hyaluronsäure (z.B. Ostenil-Tendon®) erhöht zusätzlich die Gleitfähigkeit der Sehne und wirkt schmerz- und entzündungshemmend.



Akupunktur

Wie bei vielen anderen Beschwerden am Bewegungsapparat setzen wir auch bei der Behandlung von Sehnenbeschwerden die Akupunktur gezielt ein. In der traditionellen chinesischen Medizin wird ein gestörter Energiefluss (Qi) für die schmerzhaften Körperveränderungen verantwortlich gemacht. Durch Stiche in die Akupunkturpunkte, die sich auf definierten Energiezirkulationsbahnen (Meridianen) befinden, sollen die Körperfunktionen wieder ausgeglichen werden.

Minimalinvasive Operation / Revitalisierung

Manchmal wird bei einigen Sehnenproblemen eine Operation unumgänglich. Die operative Versorgung lässt sich gut mit einer speziellen Radiofrequenz-Elektrolyt-Therapie mittels Topaz®-Sonde zur Revitalisierung des Sehnenorgans kombinieren. Weiterhin nutzen wir zur Unterstützung der Sehnenheilung die intraoperative Applikation von körpereigenen Wachstumsfaktoren / PRP (s.o.).



Optimetric und Laufbandanalyse

Häufige Ursache für Überlastungsschäden sind die statische und funktionelle Überlastung von Sehnen und Muskeln im Bewegungsablauf. Eine optimetrische Körperanalyse deckt statische Schwächen des Achsskeletts auf.

In Kombination mit einer Druckplattenmessung und/oder Laufbandanalyse können Fehlstatiken durch geeignete Spezialeinlagen kompensiert werden, damit zukünftig eine erneute Fehlbelastung ausgeschlossen ist.